

Herzlich willkommen in Tann!



Geschichte des Marktes Tann

Inhaltsverzeichnis

- Steckbrief Markt Tann (Seite 3)
- Nachbarorte in der Gemeinde Tann (Seite 4)
- Geschichte des Marktes Tann (Seite 5 - 20)
- Märkte und Feste im Jahreslauf (Seite 21 - 27)
- Brauereien und Gastronomie (Seite 28 - 33)
- Landwirtschaft rund um Tann in der „guten alten Zeit“ (Seite 34 - 38)
- Sehenswürdigkeiten (Seite 39 - 51)
- Tanner Persönlichkeiten und „Originale“ (Seite 52 - 58)
- Hochwasser im Juni 2016 (Seite 59 - 62)
- Impressionen aus Vergangenheit und Zukunft (Seite 63 - 84)



Steckbrief Markt Tann

Gemeinde: Markt Tann

4.244 Einwohner (H: 4066 / N: 178) und Fläche ca. 38 qkm

Straßen: ca. 69 km Autokennzeichen: PAN und EG

Stand 31.12.2024

Landkreis: Rottal-Inn mit 124.911 Einwohnern und Fläche 1.281,2 qkm

Stand 31.12.2023

Reg.Bez.: Niederbayern mit 1.280.686 Einwohnern und Fläche 10.325,93 qkm

Stand 31.12.2023

Infrastruktur:

Grundschulen in Tann und Walburgskirchen, Mittelschule in Tann, KIGA und Krippe, Altersheim, ca. 70 Vereine, Sportanlagen, beheiztes Schwimmbad, moderne Kläranlage, autarke Wasserversorgung, Apotheke, Ärzte, Gasthäuser, Einkaufsmöglichkeiten



Nachbarorte in der Gemeinde

- **Eiberg** – erstmalig 1208 urkundlich erwähnt - ca. 3 km nördlich von Tann an der Wasserscheide zwischen Rott und Inn
- **Walburgskirchen** seit 9./10. Jhd. - ca. 6 km nördlich von Tann– benannt nach der Benediktineräbtissin Walburga von Eichstätt
- **Zimmern** mit seiner tausendjährigen Geschichte – ca. 5 km nordöstlich von Tann – bereits im 14. Jhd. eine bedeutende Pfarrei mit beeindruckender Pfarrkirche, die ein spätgotisches Mittelschiff aufweist und über der sich ein imposanter Zwiebelturm erhebt. Der im 18. Jhd. errichtete und vor ca. 30 Jahren renovierte Barockpfarrhof ist ein wahres Schmuckstück des idyllischen Dorfes



Geschichte des Marktes Tann

Die Geschichte eines Ortes ist die Verdichtung der Summe der Lebensgeschichten unzähliger Menschen vieler Generationen, die über wirtschaftliche, kulturelle und auch religiöse Korridore über die Zeiten hinweg miteinander verbunden sind.



Geschichte des Marktes Tann

Wappenbrief von 1439:

Tanns älteste erhaltene
Urkunde



Markt
Tann

„In Rot auf grünem
Dreiberg eine grüne
Tanne, begleitet
rechts von einer
stehenden blauen,
links von einer
stehenden weißen
oder silbernen
Raute.“



Geschichte des Marktes Tann



Markt Tann - Freitung

Freiung:

„Gefreiter“, durch besonderes Recht geschützter Platz

- Dort begangene Straftaten werden schärfer geahndet
- Altes Rathaus von 1732 bis 1740 erbaut in der Blütezeit des Handwerks und der Wallfahrt
- Tann (damals noch Thann) besaß magistratisch-städtische Verfassung mit „innerem“ und „äußerem“ Rat
- Gericht wurde im Rathaus abgehalten
- Auf dem „gefreiten“ Platz vor dem Rathaus wurden Verurteilte an den Pranger gestellt. Im Rathaus befand sich ein Bürgerkarzer



Geschichte des Marktes Tann



Sgraffito von Heinrich Winichner zierte von 1953 bis 1989 das Erkerfenster des alten Rathauses an der Nordseite, wo sich jetzt die Übergangsbrücke befindet:

- Zeigt die 3 Säulen des Tanner Wohlstandes und zierte von 1953 bis 1989 das Erkerfenster des Rathauses
- Ganz oben: 1439 (Tanner Wappen) bis 1953 Rathausumbau
- Links oben: Bauernstand, Landwirtschaft und Marktwesen
- Rechts oben: Tuchhändler
- Rechts unten: Weber
- Mitte unten: Segelschiff, Alpenkette und Inn mit Mündung als Symbol für den Fernhandel (Amsterdam, Brabant, Venedig)
- Links unten: Marktschreiber Ignaz Khradt und sein Mirakelkruzifix als Symbol für die Tanner Wallfahrt – vor ca. 200 Jahren war Tann einer der best besuchtesten Wallfahrtsorte Bayerns



Chronik des Marktes Tann

- **927** erste urkundliche Erwähnung in Zusammenhang mit dem Salzburger Erzbischof Adalbert II
- Ab **1060** urkundliche Erwähnung der „Edlen von Tann“, die um 1200 aussterben (Reimbert, Reginbrecht und Hartmann von Tann)
- Ab **1200** Schloss und Herrschaft in Besitz der „Grafen von Leonberg“
- **1319** erben die „Grafen von Hals“ Tann, nachdem das Adelsgeschlecht zu Leonberg ausgestorben war. Nach Erbstreitigkeiten gelangten **1379** die Liegenschaften an die „Grafen von Ortenburg“
- **1350** Pest in Tann 
- **1386** wurde Tann vom Herzogtum Bayern gekauft
- **1389** Verleihung der Marktrechte und Markterhebung
- **1439** erhält Tann ein Wappen 
- **1463** Pest in Tann



Chronik des Marktes Tann

- Im Jahr **1481** erhielt Tann das Recht zur Abhaltung von Märkten. In anderen Quellen wird angenommen, dass bereits um **1230** von Herzog Ludwig dem I. das Recht verliehen wurde, öffentliche Märkte abzuhalten.

- **1521** Pest in Tann



- **1560** Reformation erreicht Tann – Arbeitsverbot für Protestanten

- **1632** und **1648** Schweden und bis **1649** Pest in Tann – 30. jhr. Krieg – Raub, Plünderung, Morden – Schwedischer General Wrangel schlägt in der Nähe Tanns sein Quartier für einige Wochen auf

- **1706** Schlacht bei Aidenbach – spanischer Erbfolgekrieg – bayerischer Aufstand gegen österreichische Besatzung wird niedergeschlagen; auch Tanner sind beteiligt und sterben



- **1743** Österreicher besiegen im österreichischen Erbfolgekrieg in der Schlacht bei Simbach a. Inn die mit Frankreich verbündeten Bayern – Simbach am Inn zerstört und abgebrannt

- **1743** Panduren, gefürchtet wie einst die Schweden, in Tann – neben diversen Unruhen auch Handel mit Panduren und Österreichern, die Tanner Tuch für ihre roten Kapuzen schätzten und kauften



Chronik des Marktes Tann

- **1785** Großbrand in Tann 
- **1801** Neubau der kath. Kirche fertiggestellt 
- **1805** Einweihung der kath. Kirche Peter und Paul sowie Einführung einer Marktbeleuchtung
- **1806-1809** Napoleonische Zeit – Französische Soldaten und Generäle in Tann im Quartier – Unterstützung der Stadt Burghausen, die unter Belagerung steht und Hungersnot erleidet. Es entsteht das geflügelte Wort vom „Goldenen Tanner Herz“. Heute noch Verbundenheit mit Burghausen
- **1886** Großbrand in Tann, der viele Häuser am Marktplatz zerstörte
- **1890-1892** Hochwasser und Überschwemmungen 
- **1904** Erstes Telefon in Tann
- **1905** Erste Gasbeleuchtung in Tann – daraufhin wurde der Gemeinderat abgewählt 



Erste wirtschaftliche Wurzeln

- Um **1300** entstanden die ersten Woll- und Leinwebereien, die in den folgenden Jahrhunderten mit ihren Qualitätsprodukten in den europäischen Handelszentren namhaft wurden. Besonders der Handel von Segeltuch führte die Tanner Leinweber und Tuchmacher in die Seehäfen von Triest, Venedig, Genua und Amsterdam.
- Im **18. Jhd.** waren 22 Tuchmachereien und 22 Webereien im vollen Betrieb
- Im Laufe der Jahrhunderte entsteht rund um Tann eine florierende Landwirtschaft, die Basis späterer Märkte mit regem Handel



Wallfahrt zum „Herrgott von Tann“

- Gegen Ende des **17. Jahrhunderts** entwickelte sich die jährliche Wallfahrt zum „Herrgott von Tann“, die in den folgenden 200 Jahren auch wirtschaftliche Bedeutung für den Ort erlangte
- **1696** wird der „Herrgott von Tann“ feierlich in die Kirche aufgenommen
- Beginn des Neubaus der jetzigen Kirche im klassizistischen Stile im **Mai 1799** ohne Genehmigung der Regierung. Einweihung am **13. Mai 1805** durch den Salzburger Erzbischof
- Tann wird erst **1849** eine selbstständige Pfarrei. Bis dahin war es eine Filiale von Zimmern, einem Dorf in der heutigen Gemeinde



Wundertätiger Herrgott von Tann



Laut Legende stand auf dem Steg vom Schloss zur Kirche ein Kreuz, das ein Graf von Leonberg aus Italien mitbrachte

Ein Tischlergeselle fand beim Legen eines Zimmerbodens Ende des **17. Jhd.** in Tann ein Kreuz und schenkte es als Hochzeitsgeschenk dem Oberschreiber Mathias Khradt in Eggenfelden

Nach seinem Tode gelangte das Kreuz zu dessen Sohn Ignatz Khradt, Marktschreiber in Tann

Dem Kreuz wurden wundertätige Kräfte und ein Bartwuchs zugeschrieben, so wurde es am **3. Mai 1696** in die Kirche überführt



Herrgott von Tann, dem ein Bart wuchs



Niedergang der Weber und Tuchmacher im 19. Jhd.

- Gefangen im erstarrten Standesdünkel waren sie nicht in der Lage, sich den sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen zu stellen
- Tanner Tuchmacher konnten nicht mehr mit den mechanischen Webstühlen in den großen Textilfabriken der großen Städte konkurrieren. Tanner verpassten den technologischen Fortschritt der damaligen Zeit
- Bahnlinie zwischen Markt/Inn über Tann nach Vilshofen scheiterte unter anderem am Widerstand einflussreicher Tanner Bürger
- 1870 Bahnlinie zwischen München und dem ehemaligen Fischerdorf Simbach/Inn. In der Folge blühte Simbach auf und Tann verlor seine dominierende Stellung.
- Zu dieser Entwicklung trug auch die Abtrennung des Innviertels von Bayern und die Gründung des Deutschen Zollvereins **1834** bei



Niedergang der Weber und Tuchmacher im 19. Jhd.



Tann im 20. Jahrhundert

- **1. Mai 1945:** Einmarsch der US-Army ohne einen Schuss
- Ungarische Regierung und Armee mit über 50.000 Soldaten kapitulieren in Tann
- 13. US-Panzerdivision richtet in Tann ihr Hauptquartier ein
- Errichtung eines Kriegsgefangenenlagers mit über 20.000 Personen
- Viele Heimatvertriebene finden in Tann eine neue Heimat und so kommt es **1958/1959** zum Bau der evangelisch-lutherischen Kirche
- **1972** Gebietsreform und Eingemeindung von Walburgskirchen, Zimmern und Eiberg
Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Reut



Tann im 21. Jahrhundert

➤ **2013:** Grainer-Gebäude wird teilweise als Rathaus genutzt



Tann im 21. Jahrhundert

- Initiativen zur Wiederbelebung der Tanner Wallfahrt und des Tourismus



Wallfahrtsbrunnen
beim Rathaus



Märkte und Feste im Jahreslauf



Wachsmarkt – in Tann ein Feiertag!

Wachsmarkt am letzten Donnerstag vor Maria Lichmeß (2. Februar)
Ursprung im **14. Jhd.** als Viehmarkt – ab frühem **20. Jhd.** immer mehr Warenmarkt mit
geselligem Treiben in Gaststätten und politischen Kundgebungen



Warum Wachsmarkt ?



Wachsstöckl: kleine Kunstwerke



Kunstmarkt am letzten August-Wochenende:

Freitagabend: Kabarett-Brettel

Samstagabend: Open-Air-Konzert

Sonntag: Kunstmarkt mit Bartholomäusmarkt



Die Künstler am Werk – jeder kann zuschauen!



Weitere Märkte und Feste im Jahreslauf

- Bauernmarkt jeden Donnerstag – örtliche Erzeuger bieten Lebensmittel an
- Traditionelles Maibaumaufstellen immer am 1. Mai
- Sonnwendfeier am Sportplatz mit Musik am Lagerfeuer
- Bachstraßenfest im Sommer
- Schwimmbadfest im Sommer
- Dorffeste in Zimmern, Eiberg und Walburgskirchen im Sommer
- Pfarrfest im Sommer
- Martinimarkt Mitte November
- Nikolausmarkt Anfang Dezember
- Wintersonnwendfeier am Marktplatz

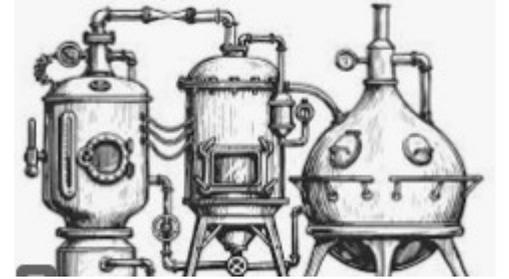


Brauereien und Gastronomie



Brauereien und Gastronomie

- Seit dem Jahre 1600 Brauereien in Tann
- In der 2. Hälfte des 19. Jhd. konnten die Brauereien die Tuchmacher in ihrer beherrschenden Stellung ablösen
- Nach Einführung der Gewerbefreiheit von 1870 konnten 5 Tanner Brauereien ihr Bier in die nähere und weitere Umgebung liefern. Das „Tanner Bier“ erwarb sich einen guten Ruf
- Im Laufe des 20. Jhd. blieben nur noch 2 größere Brauereien übrig:
 - Grainer-Bräu bis 1973
 - Weideneder-Bräu bis 2004/2005
(wird weiterhin in Lizenz von Graf-Arco gebraut, aber nicht mehr in Tann)



Brauereien und Gastronomie



Brauereien und Gastronomie



Brauereien und Gastronomie



Brauereien und Gastronomie



Selbst Schnee, Eis, Frost und die strengsten Winter konnten die Bier-Versorgung nicht unterbrechen



Landwirtschaft rund um Tann in der „guten alten Zeit“



Landwirtschaft rund um Tann



Landwirtschaft rund um Tann



Landwirtschaft rund um Tann



Jagd- und Forstwirtschaft rund um Tann



Warum schauten die Leute früher auf Fotos so ernst?

- schlechte und fehlende Zähne verbergen
- lange Belichtungszeiten, Lächeln strengt an
- Wer auf Fotos lachte, galt als einfältig



Sehenswürdigkeiten



Kreuzigungsgruppe auf dem Rahmenberg



Vertriebenenendenkmal auf dem Rahmenberg



Blick vom Rahmenberg



Marktplatz mit Marienbrunnen



Marktplatz im Advent



Kutschenmuseum Familie Edmaier



Kutschenmuseum Familie Edmaier



Kutschenmuseum Familie Edmaier



Evangelische Kirche - Dreieinigkeitskirche



Evangelische Kirche - Dreieinigkeitskirche



Katholische Kirche Peter und Paul



Katholische Kirche Peter und Paul



Tanner

Persönlichkeiten und „Originale“



Tanner Persönlichkeiten und „Originale“



Prof. Dr. Max Heuwieser (1878 – 1944) – Priester, Historiker, Schriftsteller und Heimatpfleger

- Hochschulprofessor, Hochschuldirektor, Gründer der Heimatforschung in Tann und Ostbayern, Historiker des Bistums Passau
- Von ihm stammt die These, dass die Römer bei ihrer Ausdehnung nach Norden auf frühen keltischen Stützpunkten ihre Kastelle errichtet hatten. Grabungen in Passau und Regensburg belegten diese These
- Werke von Prof. Heuwieser:
 - „Regensburg im Frühmittelalter“ (1925)
 - „Geschichte des Bistums Passau“ (1939)
 - „Passau und das Nibelungenlied“ (1943)
- Prof. Heuwieser wurde auf eigenen Wunsch in Tann beerdigt

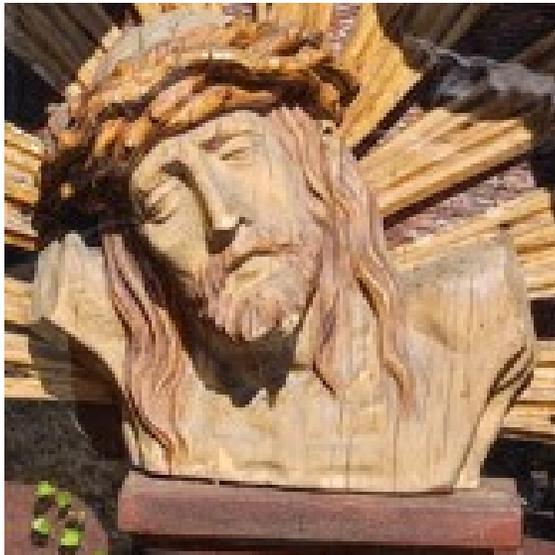


Tanner Persönlichkeiten und „Originale“



Alfons Buchleitner - Holzschneider (1896 - 1955)

- Gelernter Schreiner
- Autodidakt der Schnitzkunst
- Selbststudium aus Bänden der christlichen Kunst und aus Brehms Tierleben
- Meister der Tierschnitzkunst
- Kunstvolle Weihnachtskrippen mit Tieren
- Stilvolle Kruzifixe (1943 bis 1953 mind. 175 Kruzifixe und Christusköpfe)
- Zahlreiche Madonnen und Heiligenfiguren
- Werke von ihm finden sich heute in Spanien (Bilbao), Amerika sowie in einem Missionskloster in Afrika



Tanner Persönlichkeiten und „Originale“

Augustinus Martlmüller – Chronist unserer Heimat (1894 – 1969)



- Gelernter Bäcker in der väterlichen Bäckerei
- Ab dem 22. Lebensjahr Journalist
- Ab 1926 Leiter der Tanner Redaktion der „Simbacher Zeitung“ und ab 1949 nach Fusion mit der „Passauer Neuen Presse“ bis zu seinem Ruhestand 1964
- Heimatschriften zur Wallfahrt nach Tann, Schildthurn und Altötting
- Chronist der Geschichte des Marktplatzes und umliegender Orte
- Verfasser lustiger Kurzgeschichten und Theaterstücke
- Beliebter Gesellschafter mit ausgeprägter Erzählkunst und einem umfassenden Wissen



Tanner Persönlichkeiten und „Originale“

Heinrich Winichner – Kunstmaler (1903 - 1996)

- Ausgeprägtes Zeichentalent bereits in der Schule, der seine Lehrer porträtierte
- Lehre beim Kirchenmaler Zweckberger in Tann
- Tätigkeit in Augsburg beim Kirchenmaler Haim
- Ausbildung an der staatl. Kunstgewerbeschule in München in „Dekorativer Kunst“ und „Kunstgeschichte“
- Ab 1928 selbständiger Kunstmaler in Tann
- Zahlreiche Bilder, Fresken und Sgraffiti in der nahen und fernen Umgebung stammen von ihm
- Kriegsgefangenschaft 1945-1948 im damaligen Jugoslawien (Laibach), wo er auch künstlerisch tätig wurde
- Ehrentvoll aus Gefangenschaft entlassen mit Dank und Anerkennung der Regierung in Belgrad
- Ende der 1980er Jahre von jugoslawischen Regierungsbeamten in Tann besucht



Tanner Persönlichkeiten und „Originale“



Bild von
Heinrich
Winichner im
Auftrage des
Marktes Tann

Jakobi-Dult
1470 in
München



Weitere Tanner Persönlichkeiten und „Originale“

Wohltäter der Armen und notleidenden Kinder:

Tobias Wallner (Stifter des Wallnerschen Benefiziats)

Oberlehrerin Katharina Fischer (Lehrerin der Oberstufe der Mädchen)

Dr. August Hauner (Gründer der Haunerschen Kinderkliniken)

Hochwürden Joseph Lichtenegger (Wohltäter der Pfarrei)

Hochwürden Jakob Wagner (Ökonomiepfarrer und Erfinder)

Künstler, Heimatforscher und weitere „Originale“:

Dr. Sebastian Baumgartner (Heimatforscher)

Josef Sextl (Geschichtenerzähler rund um die Tanner Wallfahrt)

Joseph Matthäus Velter (Schriftsteller)

Barbara Suchner (Schriftstellerin)

Rektor Ludwig Bayer (Schulreformer)

Eduard Zweckberger (Kunstmaler)

Franz Schätz (Kunstmaler)

Lina Miedl (Fahnenstickerin)

Otto Altbauer (Musikant und Komiker – unser „Komiker Ottl“)

Max Stelle (Intarsienkünstler)

Franz Xaver Dellian (Lebzelter, Wachszieher und Weißbierbrauer)

Cäcilie Gartner (Mundartdichterin)

Rudolf Szálasi (barocke Kleinkunst)

Rudolf Baudler (Kunstmaler)



Hochwasser Juni 2016



Die Geschichte des Marktes

1. Juni 2016

**Jahrtausendhochwasser nicht nur in Tann;
im ganzen Süd/Östlichen Landkreis Rottal-Inn.**



Rathaus und Grainer-Gasthof überschwemmt



Simbach am Inn am 1. Juni 2016



1. Juni 2016 – Simbach am Inn



Impressionen aus Vergangenheit und Gegenwart



Viehmarkt um 1900

Märkte



Bachstraße Sanierung um 1900



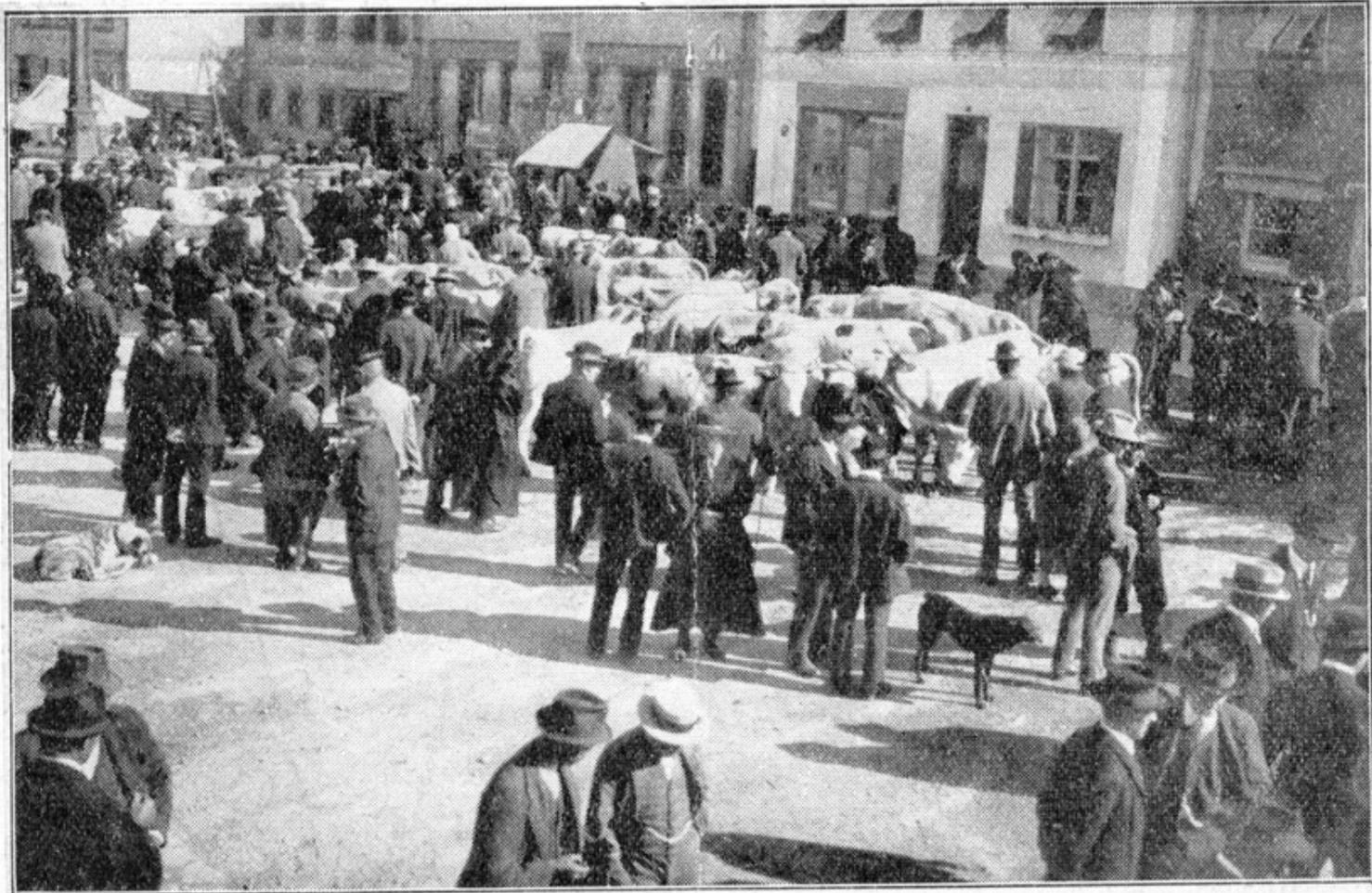
Bachstraße um 1900



Marktplatz um 1920



Markttreiben 1927



Wochenviehmarkt in Tann.

Freizeit (Ferienblatt) 6. 11. 1927.

Kampow 1935

Kampow







Luftbild um 1950



**Polizeiposten
Tann
bis
März 1961**











BRAND-ZIEGELWERK
93382 Rohlfing







FREIBAD TANN

Städtische Bäder
Freibad Tann













Vielen Dank

